

Faszination Wasserräder: „So lange es geht und Spaß macht, mache ich weiter“

Mehr als 30.000 Besucher haben die Minimühlen jedes Jahr im Deister / Peter Pieske bastelt seit 60 Jahren mit

Wennigsen. Er ist gewissermaßen ein Kind der ersten Stunde – und schon seit 60 Jahren dabei. So lange macht Peter Pieske bei den Bastlern der Wennigser Wasserräder schon mit. Den eingetragenen Verein gibt es zwar seit 1977, die Anfänge der bunten Miniaturwelt im Deister liegen jedoch viel weiter zurück.

„Es ist auch für mich als Vorsitzenden eine besondere Situation, Leute aus unseren Reihen für 60 Jahre Mitgliedschaft zu ehren“, sagt Arthur Fechner, der der Bastlergemeinschaft der Wasserräder in Wennigsen inzwischen seit 13 Jahren vorsteht. Nicht nur Peter Pieske, auch seine Frau Brigitte ist schon seit 60 Jahren dabei und wurde deswegen geehrt. Bei dem Treffen mit der Redaktion war sie jedoch terminlich verhindert.

Die Ehrenurkunde zeigt Peter Pieske als jungen Mann. „Und das dahinter ist Erich Fries“, sagt er und tippt auf den Mann im Hintergrund. Fries gehörte damals zu den Männern, welche die Wasserräder gründeten. Es war eine Gruppe von vier Leuten, die 1957 – unterstützt vom Verkehr- und Verschönerungsverein (VVV) aus Wennigsen – die ersten Modelle bauten und am Bach der Feldbergquelle im Deister hinstellten.

Peter Pieske und seine spätere Frau Brigitte stießen im Jahr 1964 dazu. Wie es dazu kam: „Wir waren in der DLRG Wennigsen, haben uns dort auch kennengelernt“, erzählt Pieske. Zu den Aufgaben bei der DLRG hätten damals auch Hilfeleistungen gehört. „Wir haben mit DLRG-Jugend beispielsweise die Außenanlagen bei den Wasserrädern gestaltet, aber auch die Geländer gebaut“, erzählt der 77-Jährige und erinnert sich daran, „dass wir an Material das genommen haben, was der Wald so hergab. Das war nicht so professionell wie heute.“ Heute hat die Bastlergemeinschaft in ihrer Werkstatt an der Hirtenstraße voll ausgestattet: Von Werkzeugen, Farben, sonstigem Material bis hin zu Lagermöglichkeiten ist alles vorhanden.

Im Jahr 1968 starb Erich Fries. Sein Wasserradmodell war der „Schmetterling“. Den gibt es immer noch, und auch in der aktuellen Saison im Deister ist er in Betrieb. Es ist das älteste Modell der 20 Wasserräder, die sich jedes Jahr im Deister drehen. Pieske übernahm nach Fries' Tod das „Schmetterling“-Modell – und kümmert sich seitdem darum liebevoll wie ein Pate. „Nach Saisonende kommt es zu mir nach Hause, wird gesäubert und hier und da repariert. Die Modelle laufen ja durchgehend während der Saison unter freiem Himmel, da ist ein Verschleiß ganz normal.“ Faszination Wasserräder: „So lange es geht und Spaß macht, mache ich weiter“

Mehr als 30.000 Besucher haben die Minimühlen jedes Jahr



Bilderwand: Peter Pieske zeigt in der Werkstatt der Bastler auf das Foto mit dem Modell, das er betreut.

FOTO: STEPHAN HARTUNG

im Deister. Peter Pieske bastelt seit 60 Jahren mit.

Mehr als 30.000 Besucher locken die Wennigser Wasserräder jedes Jahr in den Deister. Peter Pieske aus Degersen macht jetzt schon seit 60 Jahren bei der Bastlergemeinschaft mit. Hier erzählt er, wie er zu diesem Hobby kam und warum diese Miniaturwelt so faszinierend für ihn ist.

Er ist gewissermaßen ein Kind der ersten Stunde – und schon seit 60 Jahren dabei. So lange macht Peter Pieske bei den Bastlern der Wennigser Wasserräder schon mit. Den eingetragenen Verein gibt es zwar seit 1977, die Anfänge der bunten Miniaturwelt im Deister liegen jedoch viel weiter zurück.

„Es ist auch für mich als Vorsitzenden eine besondere Situation, Leute aus unseren Reihen für 60 Jahre Mitgliedschaft zu ehren“, sagt Arthur Fechner, der der Bastlergemeinschaft der Wasserräder in Wennigsen inzwischen seit 13 Jahren vorsteht. Nicht nur Peter Pieske, auch seine Frau Brigitte ist schon seit 60 Jahren dabei und wurde deswegen geehrt. Bei dem Treffen mit der Redaktion war sie jedoch terminlich verhindert.

Die Ehrenurkunde zeigt Peter Pieske als jungen Mann. „Und das dahinter ist Erich Fries“, sagt er und tippt auf den Mann im Hintergrund. Fries gehörte damals zu den Männern, welche die Wasserräder gründeten. Es war eine Gruppe von vier Leuten, die 1957 – unterstützt vom Verkehr- und Verschönerungsverein (VVV) aus Wennigsen – die ersten Modelle bauten und am Bach der Feldbergquelle im Deister hinstellten.

Peter Pieske und seine spätere Frau Brigitte stießen im Jahr 1964 dazu. Wie es dazu kam: „Wir waren in der DLRG Wennigsen, haben uns dort auch kennengelernt“, erzählt Pieske. Zu den Aufgaben bei der DLRG hätten damals auch Hilfeleistungen gehört. „Wir haben mit DLRG-Jugend beispielsweise die Außenanlagen bei den Wasserrädern gestaltet, aber auch die Geländer gebaut“, erzählt der 77-Jährige und erinnert sich daran, „dass wir an Material das genommen haben, was der Wald so hergab. Das war nicht so pro-

fessionell wie heute.“ Heute hat die Bastlergemeinschaft in ihrer Werkstatt an der Hirtenstraße voll ausgestattet: Von Werkzeugen, Farben, sonstigem Material bis hin zu Lagermöglichkeiten ist alles vorhanden.

Im Jahr 1968 starb Erich Fries. Sein Wasserradmodell war der „Schmetterling“. Den gibt es immer noch, und auch in der aktuellen Saison im Deister ist er in Betrieb. Es ist das älteste Modell der 20 Wasserräder, die sich jedes Jahr im Deister drehen. Pieske übernahm nach Fries' Tod das „Schmetterling“-Modell – und kümmert sich seitdem darum liebevoll wie ein Pate. „Nach Saisonende kommt es zu mir nach Hause, wird gesäubert und hier und da repariert. Die Modelle laufen ja durchgehend während der Saison unter freiem Himmel, da ist ein Verschleiß ganz normal.“

Pieske ist gelernter Werkzeugmacher, hat 40 Jahre in Degersen die Firma L & P Schleiftechnik gehabt. Das bedeutet also: Der Mann ist vom Fach, das Wasserradmodell ist bei ihm in guten Händen. „Manchmal bin ich aber ein bisschen zu akribisch, da kommt bei mir zu sehr der Werkzeugmacher durch“, sagt er und lacht. Werkzeugmacher leisten Präzisionsarbeit und müssen auf den hundertstel Millimeter genau arbeiten. Was Pieske beeindruckt: Es sind sogar noch von Fries verbaute Originalteile vorhanden, sogenannte Lagerböcke. „Und die funktionieren immer noch. Ich schätze mal, dass die aus den Jahren 1954 oder 1955 stammen und vom Kalberg in Ronnenberg sind.“

Geboren ist Pieske in Duisburg, er lebt aber schon immer in Degersen. Bereits als Kind und Jugendlicher fand er es faszinierend, die Wasserräder im Deister zu besuchen und ihnen zuzuschauen. „Wir sind als Kinder ständig mit Fahrrädern dort hochgefahren. Nach der Schule und den Hausaufgaben ging es in den Wald“, erzählt Pieske und erinnert sich gern daran. „Wir hatten keine Uhr, Handys schon gar nicht. Wenn wir das Läuten vom Kirchturm gehört haben, wussten wir, dass es 18 Uhr ist und wir wieder nach Hause müssen“, sagt er.

Auch heute finden Kinder die Wasserräder noch faszinierend. Vereinsvorsitzender Fechner erzählt von seinem Enkelkind Lukas und dessen Geburtstag. Sein Enkel habe seine Feier an einem besonderen Ort ausrichten wollen – und lud seine Freunde kurzerhand in Opas Werkstatt der Wasserräderbastler ein. Pieske kann diese Begeisterung aus seiner Familie nur bestätigen. „Das geht bei uns über Generationen. Wir sind mit unseren Kindern sehr oft zu den Wasserrädern gefahren oder spaziert. Unsere Enkelkinder finden das auch ganz toll“, erzählt er. Familientreffen ohne einen Besuch bei den Modellen im Deister – quasi undenkbar.

Das galt vor allem, wenn Pieskes Enkelsöhne Leon und Philipp zu Besuch bei Oma und Opa waren. Philipp ist inzwischen 15 Jahre alt. „Und er fragt auch schon, ob er etwas machen und mitbasteln kann“, sagt sein Opa erfreut. Und wie lange will Pieske diesen Aufwand für die Wasserräder noch betreiben? „So lange es geht und Spaß macht, mache ich weiter“, sagt er. Ansonsten würde er es vielleicht irgendwann an seine Enkel übergeben. Dafür könnte Leon ein Kandidat sein: Der 21-Jährige macht gerade eine Ausbildung zum Mechatroniker bei Hanomag.



Mehr Wissen kostet weniger

als eine 10er-Karte für das Freibad.

Wissen, was **Hannover**
und die **Welt** bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen,
telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder
online bestellen unter abo.Neuepresse.de/informiert

8 Wochen
für nur
29,90 €



Neue Presse NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

15086501_002624

Bilderbuchkino mit zwei neuen Folgen

Barsinghausen. Für Mittwoch, 7. August, lädt die Stadtbücherei für 15 Uhr zum Bilderbuchkino in die Marktstraße 42 ein. Gezeigt wird für Kinder ab circa vier Jahren zunächst „Egon Schwein spielt ganz allein“ von Iris Wewer. Zudem läuft „Sind wir bald da?“ von Guido van Genech-ten.

Egon Schwein ist allein. Ganz allein. Denn Egons bester Freund spielt mit einem anderen. Den ganzen Tag geht das schon so. Also beschließt Egon, für immer wegzufahren, und paddelt mit

seinem Boot aufs Meer hinaus. Plötzlich taucht eine Pfote aus dem Wasser, und da, ein Paar Watschelfüße. Es dauert nicht lange, da ist sein Boot voll und Egon gar nicht mehr allein.

In der zweiten Folge dreht sich alles um Frosch. Frosch hat sein Dorf noch nie verlassen, doch eines Tages lädt Igel ihn auf eine Reise ein. „Wir machen eine Reise“, jubelt Frosch begeistert und gemeinsam geht es los. Sie fahren auf einen hohen Berg, durch einen dunklen Tunnel und ans glit-

zernde Meer. Überall ist es schön und Frosch fragt, ob sie nun angekommen sind, doch Igel antwortet stets: „Wir sind auf einer Reise.“

Das Team der Stadtbücherei bittet um Anmeldung für die Veranstaltung unter der Telefonnummer (05105) 7742215 oder per E-Mail an stadtbuecherei@stadt-barsinghausen.de. Der Eintritt ist frei. Bei jüngeren Kindern wird darum gebeten, dass diese von einer älteren Person begleitet wird.

20692701_002624



www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.

SUMMER SALE

Sommermöbel, Pools, Grills und vieles mehr stark reduziert!



statt 399,-
329,-

Bestway Lay-Z Spa Mobil-Whirlpool Miami Air-Jet*

Ø 180 x H 66 cm, schwarz, 669 l, 120 Luftdüsen sorgen für eine entspannende Massage von bis zu 4 Personen, einfache Bedienung über kindersicheres Display, Kartuschenfilter und Poolchemie-Dosierer halten das Wasser sauber, Heizsystem mit Frostwächter, aus strapazierfähigem 3-lagigem DuraPlus Material

27757031



statt 699,-
599,-

Kingstone KMS Gasgrill 'Cliff 650-1' 25533244

Grillfläche B 89 x T 45 cm, 24,5 kW, 6 individuell regelbare Edelstahlhaupteinheiten, BEAST ZONE Hochtemperatur-Brenner im Seitentisch, emaillierte Gusseisen Grillroste mit KMS Einsatz für ein schönes Grillbranding, inkl. Drehspeiß, für direktes und indirektes Grillen geeignet

BAUHAUS 30880 Laatzen, Erich-Panitz-Str. 1
30165 Hannover, Schulenburg Landstr. 125

BAUHAUS GmbH & Co. KG Mitte, Sitz: Schulenburg Landstraße 125, 30165 Hannover

Alle Angebote nur gültig bis 10.8.2024, solange der Vorrat reicht.